gute Idee, bekräftigte auch Johannes Heinisch, der herzliche Grüße von Polizeipräsident Uwe Reißmann überbrachte. „Für die Bevölkerung ist eine offene und transparente Ordnungsbehörde wichtig. Dass der Polizeiposten seine neue Heimstatt im Rathaus gefunden hat, ist Ausdruck der guten Zusammenarbeit von Stadtverwaltung und Polizeidirektion. Die Erhöhung der Sicherheit in der Stadt ist das Ziel und die erhofften Synergieeffekte werden eintreten. Bereits in letzter Zeit konnten einige Aufklärungserfolge verbucht werden“, sagte Johannes Heinisch und wünschte allen Beteiligten gutes Gelingen und eine gute Zusammenarbeit.
Bereits seit 9. Mai 2008 ist die Dienststelle der Polizei im Neuen Rathaus, Lörracher Platz 1, unter Tel. 03764 / 18 66 77 für die Bürger zu erreichen. Ist der Posten nicht besetzt, werden Anrufe automatisch ins Polizeirevier Glauchau umgeleitet.
Der Polizeiposten ist in der Regel montags bis freitags von 7 bis 16 Uhr besetzt. Drei Beamte und ein Bürgerpolizist verrichten hier Dienst, wobei besonders Letzterer seine Dienstzeit flexibel gestaltet und auch außerhalb der genannten Zeiten im Stadtgebiet präsent sein wird.

Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer und Polizeidirektor Johannes Heinisch zur Eröffnung des neuen Polizeipostens.

Polizeihauptmeisterin Elke Anlauf, Polizeidirektor Johannes Heinisch, Polizeioberkommissar Ulrich Ehrlich, Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer, Iris Berger, Fachbereichsleiterin Bürgerdienste, Polizeioberkommissar Adrian Kulenschenko und Klaus Juppe, Revierleiter des Glauchauer Polizeireviers (v.l.n.r.) in den neuen Diensträumen des Meeraner Polizeipostens im Erdgeschoss des neuen Rathauses. Fotos: Hönsch

Diskussionsrunde zum neuen Landkreis Zwickau

Landrat Dr. Christoph Scheurer und Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer diskutierten am 22. Mai 2008 mit Unternehmern und interessierten Bürgern über die Chancen des neuen Landkreises Zwickau. Die Veranstaltung der Industrie- und Handelskammer Zwickau im Hotel Meerane stand unter dem Motto „Der neue Landkreis Zwickau – eine führende Wirtschaftsregion Sachsens und Deutschlands“.
Der Geschäftsführer der IHK Zwickau, Torsten Spranger, begrüßte die Referenten und Besucher, darunter zahlreiche Geschäftsführer und Vertreter Meeraner Unternehmen.
Landrat Dr. Scheurer nannte in seinem Referat – bezugnehmend auf die guten Wirtschaftszahlen des Landkreises Chemnitzer Land – das Ziel des neuen Landkreises Zwickau: „Wir wollen im Freistaat Sachsen der wirtschaftlich stärkste Landkreis werden.“ Die Standortfaktoren dafür sind gut: ideale Verkehrsanbindungen, ein gutes Potenzial an engagierten Mitarbeitern, Schulen und Hochschulen als Partner der Wirtschaft, eine zuverlässige Verwaltung, nannte Dr. Scheurer unter anderem.
Einen besonderen Stellenwert habe die Wirtschaftsförderung in den Kommunen direkt vor Ort. Der Ruf eines Standortes sei abhängig von verschiedenen Faktoren, zu den positiven zählen feste, zuverlässige Kontakte, die Verzahnung der Wirtschaft mit dem öffentlichen Leben, eine funktionierende Behördenbegleitung oder die Möglichkeit der Geschäftsbeziehungen mit anderen Unternehmen, so Dr. Scheurer.
Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer informierte zu den Meeraner Wirtschaftszahlen: „Wir haben 455 Arbeitsplätze auf 1000 Einwohner, 3100 Arbeitsplätze allein im Wirtschaftszentrum, deren Zahl nach den Erweiterungen auf 4000 steigen dürfte. Darauf können Sie stolz sein, das ist Ihr Verdienst“, wandte er sich an die anwesenden Unternehmer. Zu den Branchen-Schwerpunkten in Meerane zählen die Automobilzulieferindustrie, Anlagen- und Maschinenbau, Logistik, Druckindustrie und unternehmensnahe Dienstleistungen.
In Bezug auf den neuen Landkreis forderte Prof. Dr. Ungerer eine stärkere Einbindung und Identifikation mit der „Metropolregion Sachsendreieck“. „Wenn der Kreis steht, kommen die nächsten Fragen: Wie wird die Region formiert, wie erfolgt die Vermarktung, um europäisch wahrgenommen zu werden?“, nannte Prof. Ungerer anstehende Probleme.
Vier Aufgaben griff er für den neuen Landkreis heraus: die Verbesserung der Infrastruktur, z.B. Weiterentwicklung des Güterverkehrszentrums Glauchau, die Fertigstellung der Mitte-Deutschland-Verbindung der Bahn sowie die Westtrasse zwischen der A72 und der A4; die Stärkung von Volkswagen als größten Automobilbaustandort in der Region; die Sicherung der Energieversorgung – auch im Hinblick auf alternative Energiegewinnung – sowie Verbesserung lokaler Bildungsqualität.
In der folgenden Diskussion mit den Besuchern wurden weitere Schwerpunkte aufgegriffen, darunter die Problematik der Hebesätze für Wirtschaftsansiedlungen, die Möglichkeiten der Übertragung guter Erfahrungen von Kommunen auf andere bzw. auf den neuen Landkreis, die Erhöhung des Bekanntheitsgrades des neuen Landkreises Zwickau oder die Notwendigkeit, die Attraktivität des Lebensraumes zu erhöhen, um Unternehmen mit hochqualifizierten und gut bezahlten Arbeitsplätzen in die Region zu holen.

Die IHK hatte am 22. Mai 2008 zu einer Veranstaltung zum neuen Landkreis Zwickau in das Hotel Meerane eingeladen.

Die Referenten Landrat Dr. Christoph Scheurer und Bürgermeister Prof. Dr. Lothar Ungerer stellten sich den Fragen der Gäste. Fotos: Hönsch

Zwei neue Auszubildende in der Stadtverwaltung Meerane

Im Ausbildungsjahr 2008/2009 nehmen zwei junge Frauen ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten bei der Stadt Meerane auf. Anja Haase aus Meerane und Monique Schubert aus Lichtenstein, beide 19 Jahre alt, haben am 6. Mai 2008 ihre Ausbildungsverträge unterschrieben.
Im neuen Ausbildungsjahr absolvieren somit 6 Auszubildende bei der Stadtverwaltung Meerane ihre Ausbildung. Im 2. Ausbildungsjahr befinden sich Lisa Molder und Martin Maschek, das 3. und letzte Ausbildungsjahr beginnen Susan Neef und Franziska Heinrich.
Susann Kallwitz und Adriana Bellmann be-